



**+ VERBINDUNG**  
**15. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**BILD + EVANGELIUM + IMPULS + GEBET**



Bild: Pfarrbriefservice:  
LUM3N / Pixabay.com - Lizenz

**... keine Vorratstasche ...**  
**Mk 6,8**

## **TAGESEVANGELIUM NACH MARKUS 6, 7-13**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit rief Jesus die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen.

Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen.

Und er sagte zu ihnen:

Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst! Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt und euch nicht hören will, dann geht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis.

Und sie zogen aus und verkündeten die Umkehr.

Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.

## Impuls

Meine Handtasche:

mein Mann behauptet, das Ding wiegt mehrere Kilos ...

In meiner Handtasche habe ich alles, was Frau eben unterwegs so braucht –

und alles, was ich wegen der Kinder brauchen könnte,

und alles, was ich vergessen habe, wieder herauszunehmen,

und alles, was ich vielleicht irgendwann mal brauchen könnte ...

Manche der Frauen, die diesen Impuls lesen, werden mir vielleicht zustimmen, dass das so sein muss.

Ich überlege, wann ich zuletzt ohne Handtasche aus dem Haus gegangen bin? Es ist länger her und es war nur ein kurzer Weg.

Ohne meine Handtasche fühle ich mich unwohl, ich könnte ja etwas benötigen, das in der Tasche ist: Schlüssel, Handy, Pflaster, ...

In diesem Fall wäre ich auf die Hilfe anderer angewiesen und müsste um Unterstützung bitten.

Vielleicht liegt es daran, dass Jesus keine Frau ist, wenn er seine Jünger ausdrücklich mit leeren Händen losschickt:

ohne Tasche, ohne Reserve, ohne Absicherung.

Jesus schickt seine Jünger in das „Angewiesen-Sein“. Sie brauchen in den Dörfern Menschen, die sie aufnehmen, die ihnen Essen und Trinken geben, die ihnen zuhören.

Die Jünger können nicht alleine für alles sorgen.

Wenn es nicht in meiner Hand(-tasche) liegt, muss ich mich auf andere verlassen, ihnen vertrauen, mit ihnen ins Gespräch kommen, um Hilfe bitten. Ich muss offener sein und auf die Leute zugehen.

Und wenn diese Offenheit erwidert wird, dann dürfen die Jünger feststellen, dass sie doch nicht mit leeren Händen unterwegs sind, dass sie durchaus etwas zu geben haben. Es entstehen Beziehungen aus „Geben-und-Nehmen-Können“.

Eine durchaus bedenkenswerte Chance tut sich hier auf, vielleicht gerade in den Urlaubsmonaten, in denen sich der Eine oder Andere evtl. wieder auf den Weg macht.

Vielleicht wäre es doch ganz interessant, sich auf den Weg zu machen ohne alles selbst im Gepäck zu haben?

Ob mit oder ohne Tasche: Gute Begegnungen wünscht Ihnen Ihre

*Paula Zuber*

## GEBET FÜR DIE HANDTASCHE

**Ausschneiden, zusammenkleben, einpacken** ☺

**Vater unser im  
Himmel,  
geheiligt werde dein  
Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf  
Erden.  
Unser tägliches Brot  
gib uns heute.  
Und vergib uns unsere  
Schuld,  
wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in  
Versuchung,  
sondern erlöse uns  
von dem Bösen.  
Denn dein ist das  
Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.**

Herr Jesus Christus,  
wir sind mit dir unterwegs,  
um zueinander zu finden.  
Wenn du mit uns gehst,  
geschieht etwas an uns und  
durch uns.

Wir bitten dich:

Herr, öffne unsere Herzen  
für deine Liebe und lass uns  
diese Liebe den Menschen  
weitergeben, denen wir  
begegnen.

Herr, öffne unsere Augen für  
die Wunder deiner  
Schöpfung und für die Nöte  
und Probleme, auf die wir  
stoßen.

Herr, öffne unsere Hände,  
damit wir die Hände der  
anderen ergreifen und dort  
helfen, wo Hilfe nötig ist.

Herr, lass unsere Füße  
sichere Schritte tun auf dem  
Weg des Friedens.

Herr, lass uns einander  
suchen und finden und  
wohlbehalten heimkehren  
voller schöner Erlebnisse!

Herr, lass diesen Weg ein  
kleiner Schritt sein auf dem  
großen Weg zu dir! Amen.

*Pfr. Hans Gottschalk*

Unter **[katholisch-in-oberhaching.de](http://katholisch-in-oberhaching.de)**  
gibt es aktuelle Informationen und Impulse,  
Pfr. Hilger ist telefonisch unter 089 62819000 erreichbar.  
**+ Bleiben wir in Verbindung!**